

4. Österreichische Präventionstagung

Mag. Dr. Christine Neuhold

Soziale Ungleichheiten und Lebensführung / Lebensstil

Basierend auf dem Konzept der gesundheitsrelevanten Lebensstile (Cockerham, Rütten & Abel, 1997), welches sich an den paradigmatischen Grundsätzen von Public Health orientiert und sich gegen übliche disziplin-immanente Fokussierung abgrenzt, werden anhand der aktuellen Studie von Freidl & Neuhold (2002) Zusammenhänge zwischen Gesundheit, sozialer Ungleichheit und Lebensstil diskutiert. Vom Individuum entwickelte Handlungsmuster können als Lebensführung beschrieben werden. Konsistente und überdauernde Formen der Lebensführung sind in erster Linie Anpassungsreaktionen an sozialstrukturell ungleich verteilte Lebenschancen. Typische Formen der Lebensführung bilden zusammen mit den ihnen korrespondierenden Lebenschancen die soziologische Kategorie der Lebensstile. So bilden sich in der komplexen Wechselwirkung zwischen Lebensführung und Lebenschancen soziale Differenzierungen, die ihren Ausdruck unter anderem in distinktiven Lebensstilen finden (Abel, 1997).

Diese aus der soziologischen Handlungstheorie abgeleiteten Grundsätze bilden die Grundlage des dreidimensionalen Lebensstilkonzeptes, welches die Untersuchung gesundheitsrelevanter Verhaltensweisen auf kollektiver Ebene unter Einbeziehung soziologischer, psychologischer und biologischer Faktoren erlaubt. Dem Konzept liegen die drei Dimensionen Verhalten, Orientierungen und Ressourcen zugrunde, die in wechselseitiger Abhängigkeit zueinander stehen.

Ergebnisse unserer Studie zeigen Bedingungs- und Wirkungszusammenhänge zwischen dem Gesundheitshandeln, dem Kohärenzsinn, als dispositionale Orientierung und der sozialen Unterstützung sowie Bildung und Einkommen, als soziale Ressourcen.

Mag. Dr. Christine Neuhold

Projektmitarbeiterin am Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie der Universität Graz. Arbeitsschwerpunkte: Gesundheitssurveys, Gesundheitsförderung, Soziale Ungleichheit und Gesundheit. Lehrbeauftragte für Gesundheitswissenschaften an der Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialmanagement. Langjährige Projektleiterin von gemeindenahen Gesundheitsförderungsprojekten bei der steirischen Gesellschaft für Gesundheitsschutz (Styria Viatlis).